

V. U. 107.328

Livorno, 2. October 1895.



Lieber Freund!

Da mich Du überallst wieder  
aus Livorno von mir einen Brief  
zu erwarten, all die unsere aufzuge-  
zeichnet beschränkt präliminiertes  
Krisenprogramm fast sich angreifen  
muss, etwas andgedacht. Der  
Grund warum ich Dir schreibe, ist  
einfach, damit Du weißt, dass ich mich  
auch nicht in der Mitte unserer  
lieben Wiener Freunde, das auch  
nicht oft an sich denken und gewohnt,  
wie gewöhnlich Du überallst mich  
interessiert. Ich habe nämlich in Florenz  
den Bruder des D<sup>r</sup>. Assmann aus  
Berlin kennen gelernt, der ich über

deiner Anwesenheit betrachte das  
Patronatscheines gegeben. Das Dr.  
Assmann ist nicht mehr Hauptland  
das Berliner Verneines, drüß auf da  
es auf einer Urlaubzeit ist, miran  
in seiner Abwesenheit y officialen  
Brief nicht volltan haben. Duffan  
Bänder rausfucht und aber, es beweist  
zu wollen, das ist in weißer Zeit  
eines unzufolich. Brautwerbung miran  
Auch deiner Aufträge volltan werden.

— Wie geht es Dir lieber Freund  
und Deiner Frau - Gemahlin? Macht  
Du bei Felix in St. Vit. Goldstück  
doch! So sehr das Kaiser und speziell  
in Italien ist, ist frun und doch von  
auf Wien und alle meine Bekannten  
und Freund. Wie werden wohl noch  
3 Wochen einziehen, da wir morgen  
(9 Uhr) von hier nach Genua so Schiff  
reisen, wohlst 4-5 Tage Aufenthalt

Dann über Cremona Piacenza nach  
Verona und durch Triest und Salz-  
berg zurück. Den wahren Grund  
den das Meer auf mich gemacht hat,  
kann ich dir nicht beschreiben, wenn ich  
nicht mich gänzlich fette, würde ich  
- hinein - gerührt haben. Von Triest  
gingen wir nach Venedig, wo ich Tag  
Aufenthalt. Mir gefällt Venedig ist,  
braucht mich gesagt zu werden, aber  
sagen ich dir aber ab und an als ich  
sagte. Weiter über Bologna nach  
Florenz. Das ist wohl die schönste aller  
existierenden Städte, wie wir uns  
Paradies, ländliche Hügelwälder  
und blühende Aecker sieht im October,  
ich glaube gar nicht dass es schon  
groß ist; an Kunstschätzen ist  
Florenz auch die reiche, Raffels  
Tizians sind für mich andere das  
Genüßliche liest man mir bei uns  
Klic i. a. die mich kalifornien gesäht

sind nicht so befrüchtigt. Ich forschte  
den Barbier von Sevilla an den Platten  
was folgendes aff'ichiel: Barbieri di  
Siviglia, große Opera buffa des  
unsterblichen Rossini. Im 2. Acten  
sind das berühmte Künstler Bellini  
die so allgemein beliebte Mandolinist  
des sorgfältigen Maestro Paladino  
bringen. Das geht doch schon unter den  
Namen! Die geformten Italiener waren  
mein die Klammern, geschnitten, jedem  
Wagnerianer zum Trotz und es die Rosina  
stimmlich ausgiebig salzfang, feine  
Das ganze 3<sup>e</sup> und 4<sup>e</sup> Stück laut zu  
zweifeln an, ein immer Scandal —  
— Guck Dir oft in die Oper? How  
sinnig in Tagen waren, wie ich gelassen  
Mutterpöngar? Ich sah an dem Abend  
was ich gedenkt! (Die Leute sind wieder  
König Gilbe d'änstlich Kampf Die meine  
Conversation obfallen)  
Lust hat nicht mehr geistig alle besand  
von Dainam Fritz  
Handkriechen genad. Jaais!